



Opensaar e.V. - OPENSAAR2026

Liebe Freundinnen und Freunde der Freien Software, wir leben in stürmischen Zeiten, politisch, gesellschaftlich, ökologisch und ja, auch in der Informationstechnologie. Es geht hierbei aber nicht nur um die Frage „Big-Tech vs. Freie Software“ oder um digitale Souveränität als das aktuell am heftigsten diskutierte IT-Thema. Es geht vielmehr um technologische Strategien, um Marktmacht, die freie Wahl, um neue regionale Geschäftsmodelle, um eine generelle Ausrichtung in der Entwicklung und Anwendung von IT, sei es 100% Opensource oder auch hybrid.

Opensaar e.V. hat seit über mehr als 20 Jahren versucht, dem Thema „Freie und Opensource Software“ mehr Raum zu schaffen und mehr Aufmerksamkeit. Seit 2003, mit den OPENSAAR-Fachveranstaltungen im Saarbrücker Schloss, an der Universität des Saarlandes, in der Kongresshalle oder im Weltkulturerbe Völklinger Hütte, wurde ein Beitrag zu diesem Ziel geleistet. Freiwillige HelferInnen, lokale und überregionale Sponsoren haben dies ermöglicht. Und inzwischen gibt es eine lebhafte Opensource-Szene im Saarland und in der Region, die Produkte und Services anbieten. Unsere Unterstützung der LibreGraphics und die Teilnahme 2025 an dem Opensource-Event in Luxembourg haben diesen Trend bestätigt.

Die Zeiten sind gut für Opensource und wir glauben daher, dass es wieder an der Zeit ist für eine OPENSAAR Fachveranstaltung 2026!

Dieses Ziel wird aber nur zu erreichen sein, wenn wir entsprechende Unterstützung finden, sowohl inhaltlich, organisatorisch und finanziell. Daher sammeln wir aktuell Stimmen und Statements aus der OSS-Szene. Wir wollen wissen, ob eine OPENSAAR 2026 mitgetragen wird und wie eine Beteiligung aussehen kann.

Wer also diese Initiative von Opensaar e.V. mitgestalten will, den bitten wir, sich an vorstand@opensaar.de zu wenden – mit einer Mail, in der die mögliche Beteiligung beschrieben wird (O: Organisation, S: Sponsor, V: Vortrag). Gerne auch mit Kommentar. Keep it simple but efficient!

Wir freuen uns auf Feedback,
der Vorstand

Andreas Sutor, Jochen Müller, Bernhard Mommenthal, Manfred Reiter, Günther Orth